Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb gem. UVgO

Projekt:
„Regionalmarke 2030."

Beschaffungsgegenstand:
Entwicklung eines zukunftsorientierten Strategiekonzepts für die zertifizierten Qualitätsanbieter innerhalb der Marke EIFEL

Erklärung zur Eignung und zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Nummer 1

Hinweis der Vergabestelle:

Dieses Formular ist in den folgenden Fällen zwingend einzureichen – siehe auch die Ausführungen in den Teilnahme- und Bewerbungsbedingungen zu dem Teilnahmewettbewerb (Dokument 3.1.) und das Auswahl- und Gewichtungsschema zu dem Teilnahmewettbewerb (Dokument 3.2.):

- bei Teilnahme eines einzelnen Unternehmens von diesem Unternehmen
- bei Teilnahme einer Bewerber- / Bietergemeinschaft von jedem Unternehmen dieser Bewerber- / Bietergemeinschaft
- bei dem beabsichtigten Einsatz eines eignungsentleihenden Nachunternehmens durch ein einzelnes Unternehmen oder durch eine Bewerber- / Bietergemeinschaft von jedem eignungsentleihenden Nachunternehmen (siehe hierzu auch die Ziffer 5. in dem bereitgestellten Dokument 3.1.)

1. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt und liegt als Anlage bei.

2. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Hinweis der Vergabestelle:
Bitte kümmern Sie sich zeitnah um die Beschaffung der ergänzend einzureichenden Unbedenklichkeitsbescheinigungen, da eine Ausstellung dieser Bescheinigungen je nach ausstellender Behörde eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen kann.

Wir erklären, dass wir unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt haben.

☐ Entsprechende Unbedenklichkeitsbescheinigung der Finanzverwaltung und der Sozialversicherungsträger sind Anlage beigefügt.

☐ Entsprechende Unbedenklichkeitsbescheinigung der Finanzverwaltung und der Sozialversicherungsträger werden wir spätestens bis zum Ablauf der statuierten Auswahlfrist übersenden.

3. Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

☐ Wir sind Mitglied der nachstehend aufgeführten Berufsgenossenschaft.

.....

☐ Wir sind nicht zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft verpflichtet.

4. Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung

☐ Wir verfügen über eine Versicherung zur Absicherung von Vermögensschäden in Höhe von mindestens 1.000.000 Euro je Schadensfall sowie von Personenschäden in Höhe von mindestens 1.000.000 Euro je Schadensfall, jeweils mit mindestens zweifacher Deckung / Maximierung.

☐ Wir werden im Fall einer künftigen Auftragserteilung eine entsprechende Versicherung abschließen und dies der Vergabestelle gegenüber nachweisen.

5. Erklärung zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen

☐ Wir sichern verbindlich zu, dass wir unsere Leistungen unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz (LDSG) erbringen werden. Dies gilt auch für das von uns zur Erbringung der Leistungen eingesetzte Personal. Des Weiteren ist uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der vorstehenden Erklärungen unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge hat. Bei einem Verstoß ist der Auftraggeber berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Weitergehende Rechte bleiben unberührt.

6. Angaben zum Vorliegen von Verstößen gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz

☐ Wir erklären, dass für unser Unternehmen und/oder für dessen vertretungsberichtigte Personen kein Verstoß vorliegt, der nach § 21 des SchwarzArbG zu einer rechtskräftigen Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als neunzig Tagessätzen geführt hat oder mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden ist und weiterhin, dass – auch schon vor Durchführung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens wegen eines solchen Verstoßes – für unser Unternehmen keine Beweislage erkennbar ist, nach der kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung nach § 21 SchwarzArbG besteht. Wir verpflichten uns, den Auftraggeber während des Vergabeverfahrens unverzüglich davon zu informieren, wenn sich eine Änderung von Umständen ergibt, aufgrund derer die abgegebene Erklärung nicht mehr zutreffend ist. uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der vorstehenden Erklärungen unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge hat. Bei einem Verstoß ist der Auftraggeber berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Weitergehende Rechte bleiben unberührt.

8. Angaben zu schweren Verfehlungen, welche die Zuverlässigkeit in Frage stellen

Wir erklären, dass

☐ für unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen.

☐ wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister und/oder im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

☐ für unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.

☐ zwar für unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, wir jedoch für unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen haben, durch die für unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde – konkrete Darlegung der Maßnahmen ist als Anlage beigefügt.

Uns ist bekannt, dass die Vergabestelle zur Verifizierung dieser Angaben einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister einholen kann.

9. Erklärung Tariftreue- / Mindestlohnzahlung gem. LTTG

☐ Entsprechende Erklärung(en) sind gesondert auf den bereitgestellten Formularen abgegeben und eingereicht.

Siehe im Bedarfsfall auch das bereitgestellte Merkblatt (Dokument 3.3.) zu den Erklärungen oder die nachstehende Internetseite
https://lsjv.rlp.de/fileadmin/lsjv/Themen/Arbeit/LTTG/Merkblatt_LTTG.pdf

10. Benennung einer festen Ansprechperson im Fall einer Auftragserteilung

☐ Für den Fall einer Auftragserteilung benennen wir die folgende Person als feste Ansprechperson für Kontakte seitens der Vergabestelle / künftiger Auftraggeber im Zuge der Abwicklung der ausgeschriebenen Leistungen. Uns ist bekannt, dass diese Person unbeschadet von uns nicht beeinflussbarer Umstände nicht ohne Rücksprache mit und Zustimmung durch den Auftraggeber ausgetauscht werden darf.

.....

Name und Funktion der Person

.....

Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse)

11. Referenzen zu vergleichbaren Leistungen

☐ Wir erklären, dass wir in den letzten Geschäftsjahren 2022 bis inkl. des laufenden Geschäftsjahres 2026 vergleichbare Leistungen ausgeführt haben. Zum Beleg hierfür ist eine selbst erstellte Referenzenliste mit der Darlegung von entsprechenden Referenzaufträgen (maximal drei Referenzen) nach folgendem Schema / mit folgenden Angaben je Referenz beigefügt:

- Auftraggeber mit Ansprechpartner und Kontaktdaten,
- Projektbezeichnung und kurze Beschreibung der erbrachten Leistungen,
- Ausführungszeitraum,
- Auftragswert bzw. Budgetrahmen netto,
- kurze Erläuterung der Vergleichbarkeit mit der ausgeschriebenen Leistung.

Der Umfang soll **drei DIN-A4-Seite je Referenz** nicht überschreiten.

12. Angaben zum Personalbestand im Fall der Auftragserteilung

☐ Wir erklären, dass uns im Fall einer künftigen Auftragserteilung über hinreichend Personal für die Abwicklung des Auftrages zur Verfügung steht. Dies betrifft das Personal, welches für die fachliche-inhaltliche Erbringung der nachgefragten Leistungen zur Verfügung steht.

Mit aktuellem Stand zum Zeitpunkt der Teilnahme an diesem Teilnahmewettbewerb verfügt unser Unternehmen über folgende Anzahl geeigneter Personen:

.....

angestellte Mitarbeitende unseres Unternehmens

.....

Freelancer / freie Mitarbeitende unseres Unternehmens

Hinweis der Vergabestelle:
Wir weisen darauf hin, dass es bei Freelancern / freien Mitarbeitenden vergaberechtlich um Nachunternehmen handelt und die statuierten Vorgaben zu Nachunternehmen zu beachten sind.

.....

Ort, Datum

.....

Textformkennzeichnung des teilnehmenden Unternehmens oder des Mitglieds der Bewerber- / Bietergemeinschaft oder des Nachunternehmens gem. § 126b BGB